Zeitschrift: Verhandlungen der Schweizerischen Naturforschenden Gesellschaft = Actes de la Société Helvétique des Sciences Naturelles = Atti della Società Elvetica di Scienze Naturali

Herausgeber: Schweizerische Naturforschende Gesellschaft

Band: 50 (1866)

Vereinsnachrichten: Bericht der zu Untersuchungen über Lungentuberculose in der Schweiz niedergesetzten Commission

Autor: Locher-Balber

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 08.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

VII.

BERICHT

der zu Untersuchungen über Lungentuberculose

in der Schweiz niedergesetzten Commission.

Nach dem von der Commission im Einverständnisse mit der medicinischen Section aufgestellten Programme soll die Untersuchung über die Verbreitung der Lungentuberculose in der Schweiz vor Allem die Lösung der Frage anstreben, ob und welchen Einfluss die absolute Höhe auf das Auftreten jener Krankheit ausübt und in zweiter Linie auch weitere ætiologische Momente berücksichtigen. Da über das Vorkommen der Lungentuberculose in verschiedenen Gegenden und Höhen keine hinreichenden Angaben aus früheren Jahren vorlagen, so blieb nur *ein* Weg für die Lösung der Aufgabe übrig, sich nach passend gelegenen Beobachtungsstationen umzusehen und die daselbst practicirenden Aerzte um ihre Mitwirkung anzusprechen. Nicht ohne Mühe gelang es der Commission, in möglichst mannigfaltigen Höhenlagen zuverlässige medicinische Beobachter zu gewin-

nen, welche die während 5 Jahren (von 1865-1869) in ihrem Beobachtungskreise sich ihnen darbietenden Todesfälle an Lungentuberculose in Tabellen einzutragen und diese je nach Verfluss eines Jahres abzugeben haben. Auf der Zuverlässigkeit und der Ausdauer dieser Beobachter beruht die angehobene Untersuchung; an ihren wissenschaftlichen Eifer muss die Commission vor Allem appelliren; von der fortgesetzen treuen Erfüllung der von ihnen übernommenen Aufgabe hängt das schliessliche Gelingen ab. Indem die Commission diess dankbar anerkennt und offen ausspricht, freut sie sich, melden zu können, dass eine ziemliche Zahl von Aerzten ihre Mitwirkung zugesagt hat, und bittet zugleich, es möchte keiner derselben seinen Beitrag als den eines Einzelnen zu gering achten und vorenthalten; denn gerade bei dieser Untersuchung hat jeder einzelne Beitrag seinen ganz bestimmten Werth, weil er nicht für sich allein betrachtet, sondern mit andern zusammengestellt und verglichen wird.

Mit Beginn des Jahres 1866 hatten die Beobachtungstabellen für 1865 von den verschiedenen Stationen einzugehen; sie langten etwas zögernd an, von manchen hiess es: « Spät kommt ihr, doch ihr kommt! » und nun erst war es möglich, eine Übersicht über das Netz der Beobachtungskreise zu gewinnen. Da es für Jeden von Interesse sein muss, dasselbe kennen zu lernen, so folgen hiemit die Stationen, für einmal nach Kantonen geordnet; einer späteren Bearbeitung bleibt die rationellere Zusammenstellung derselben nach der absoluten Höhe vorbehalten.

I. Genf.

1. Satigny, Peissy, Choully: Dr Monnerat. — 2. Jussy, Gy: Dr Boucher. — 3. Cologny, Vandoevres, Choulex, Menil, etc.: Dr Dusonchet. — 4. Bellevue, Collex, Grand

et Petit Sacconex, etc. : Dr Sylvestre. — 5. Chesne, Thonex, Veyrier, Villette : Dr Tagan. — 6. Laney, Berney, Rhy, Confignon : Dr Bénit. — 7. Plainpalais : Dr Deplace. — 8. Genève : Dr Olivet.

II. Waadt.

1. Morges : Dr Mazelet. — 2. Rolle : Dr Berney. — 3. Aubonne : Dr Nicati. — 4. Saint-Cergues, Treley, Nyon : Dr Bonnard. — 5. Begnins, Luins, Vich, Coinssuis, etc. : Dr Escher. — 6. Romainmôtiers : Dr Müller. 7. Vallorbe et Balleigue : Dr Rapin. — 8. Château d'Œx et Rossinière : Dr Mezam. — 9. Sainte-Croix : Dr Campiche. — 10. Yverdon : Dr Cordey. — 11. Cully : Dr Fonjallaz. — 12. Lutry : Dr Golliez. — 13. Chexbres : Dr Dumur. — 14. Gimel : Dr Trolliet. — 15. Orbe : Dr Möhrlen. — 16. Aigle : Dr Bezancenet. — 17. Vevey : Dr Rossier.

III. Wallis.

1. Reckingen, etc. : Dr Longin de Courten. — 2. Sion : Dr Grillet. — 3. Monthey, Champery, Tretorrents : Dr H. Monnay. — 4. Vallée d'Herens : Dr Ch.-L. Bonvin. — 5. Martigny : Dr Lugon.

IV. Neuenburg.

1. Neuchâtel : Dr Perrenoud. — 2. Ponts de Martel, Chaux-du-Milieu : Dr Fassnacht. — 3. Dombresson et environs : Dr Morthier. — 4. Locle : Dr Lardy. — 5. Boudry : Dr Mercier. — 6. Colombier : Dr Zürcher. — 7. Corcelles : Dr Béguin. — 8. Couvet : Dr Lerch. — 9. Verrières-Suisses : Dr Asvérus.

V. Bern.

1. Grindelwald : Dr Beck. — Schwarzenburg : Dr Scheurer. — 3. Frutigen : Dr Schärer. — 4. Steffisburg : Dr

Lanz. — 5. Erlach: Dr Schneider. — 6. Zweisimmen: Dr Rau. — 7. Saanen: Dr Ueltschi, etc. — 8. Ins: Dr Lehmann.

VI. Solothurn.

Aus diesem Kanton liefert der Sanitätsrath summarische Uebersichten.

VII. Aargau.

1. Sarmenstorf, Villmergen, Wohlen: Dr Baur jun. — 2. Lunkhofen, Jonen, Arni, Iselisberg: Dr Füglistahler. 3. Oberwyl, Niederwyl, etc.: Dr Hufschmied. — 4. Lenzburg: Dr Walty, Dr Amsler. — 5. Bezirk Brugg: Dr Belard. — 6. Bezirk Rheinfelden: Dr W. Fischer. — 7. Bezirk Zurzach: Dr Lorenz. — 8. Bezirk Baden: Dr Nieriker. — 9. Köllikon, Safenwyl: Dr Fisch.

VIII. Unterwalden.

1. Ganz Nidwalden: Dr Gut, Dr Odermatt, Dr Wyrsch und andere.

IX. Uri.

1. Ganz Uri: Dr Fr. Muller, Dr Z'graggen und andere.

X. Schwytz.

1. Lachen: Dr Diethelm. — 2. Arth und Lowerz: Dr Ramer, Dr Schindler. — Gersau: Dr Fassbind. — Schwytz: Dr Schilter. — 5. Einsiedeln: Dr Lienhard.

XI. Schaffhausen.

1. Schaffhausen: Dr v. Mandach.

XII. Zurich.

1. Andelfingen und Flachthal: Dres Sigg und Breiter.

— 2. Winterthur, Veltheim, Töss, Wülflingen: 10 hier practicirende Aerzte. — 3. Regensdorf und Umgegend: Dr Wäckerling. — 4. Bezirk Meilen: Dres Huguenin, Zuppinger, etc. — 5. Wädenschweil, Richterschweil: Dres Jenni, Blattmann, Landis, Hirzel. — 6. Uster: Dr Werdmüller und Kollegen. — 7. Turbenthal, Zell: Dres Gubler und Staub. — 8. Mettmenstätten und Umgegend: Dr Glättli und Kollegen. — 9. Wald: Dres A. Hürlimann, Liner und Diener. — 10. Bauma, Sternenberg: Dr Spörri.

XIII. Thurgau.

1. Diessenhofen: Dr Hanhart. — 2. Tägerwylen: Dres Egloff.

XIV. St-Gallen.

1. Altstätten, Balgach, Marbach, Rebstein: Dr Sonderegger. — 2. Grabs: Dr Hilty. — 3. Mels, Sargans: Dr Willy. — 4. Henau, Oberuzwyl: Dr Weber. — 5. Flawyl, Degershein, Mogelsberg: Dr Dudly. — 6. Pfäfers, Kalfeuserthal: Dr Jäger.

XV. Zug.

1. Der ganze Canton unter Mitwirkung aller Aerzte.

XVI. Glarus.

1. Mollis, Kerenzerberg: D. Fr. Schuler. — 2. Enneda, Glaris, Mitlödi: Dres J. Jenni, Luchsinger, Blumer, Chr. Streiff.

XVII. Tessin.

1. Brissago, Ronco sopra Ascona: Dr Palari. — Tesserete, Valle Capriasca: Dr P. Fontana. — 3. Airolo, Bedretto: Dr Zenna. — 4. Mendrisio, Salorino, Coldrerio:

Dr Beroldingen. — 5. Val Lavizzara: Dr Ang. Pometta. 6. Breno, Fescoggia, Miglieglia: Dr Monti.

Angeschlossen hat sich als ausländischer Beobachter Herr Dr Bruni in Bormio.

Diese Übersicht weist 90 grössere und kleinere Beobachtungsstationen mit mindestens 130 beobachtenden Aerzten, aber auch sehr empfindliche Lücken auf. Die Kantone Freiburg, Basel, Luzern, Obwalden, Appenzell und Graubündten sind gar nicht vertreten; andere, wie namentlich Bern, Glarus, Schaffhausen und Tessin erscheinen nicht mit der wünschbaren Betheiligung. Da jedoch mit diesen Allen Verbindungen angeknüpft worden waren, so ist die Erwartung nicht unbegründet, dass sie sich nachträglich mit ihren Beiträgen noch einstellen werden. Nachträglich gingen noch Berichte aus Baselstadt und Appenzell a/Rh. ein.

Einzelne Kantone, in welchen eine regelmässige Todtenschau und bei jedem Todesfall nur von Aerzten ausgestellte Todtenscheine eingeführt sind, boten Gelegenheit, aus diesen Todtenscheinen sämmtliche an Lungentuberculose Verstorbenen nach Ortschaften zusammenzustellen, und so für ganze Kantone eine grössere Uebersicht über die daran Gestorbenen zu gewinnen. Solche Zusammenstellungen liefern für den Kanton Thurgau Herr Dr Reifer in Frauenfeld, für den Kanton Schaffhausen Herr Dr von Mandach in Schaffhausen, für den Kanton Zürich der unterzeichnete Aktuar.

Die Untersuchung ist somit in vollem Gange. Die Commission vertraut auf die ausdauernde Mitwirkung der beobachtenden Aerzte, spricht aber auch die Erwartung aus, dass neue Mitarbeiter den bereits gewonnenen folgen und namentlich die schwach oder gar nicht vertretenen Kantone sich noch einstellen werden.

Die Ausgaben dieses Jahres betrugen fr. 94»10 Von dem unsprünglich gewährten Kredit von fr. 400 bleiben noch fr. 117»85 zur Verfügung, die für das nächste Jahr wahrscheinlich ausreichen werden. Die Rechnung wurde an den Herren Quästor eingesandt.

Namens der Kommission.

Winterthur, den 10 August 1866.

Der Präsident, LOCHER-BALBER.

Der Aktuar, Emil MÜLLER, Arzt.